

25. Ausgabe
Juli 2019

QUARTERLY



- » Jubiläumsausgabe
- » U18-Landtagswahl in Sachsen
- » Ein neuer Vorstand wurde gewählt

ÜBERBLICK

Geschäftsstelle und Aktuelles

- Seite 03 **25. Ausgabe Quarterly**
- Seite 04 **Unser neuer Vorstand**
- Seite 05 **Der Vorstand stellt sich vor**
- Seite 06 **Unsere neuen Kolleginnen**
- Seite 07 **Der neue Quarterly**

Politik und Info

- Seite 11 **#wahlaltersken**
- Seite 12 **Kurzanalyse U18-Europawahl**
- Seite 13 **Rückblick U18-Europawahl**
- Seite 14 **Fünfter Sächsischer Kinder-
und Jugendbericht**

Jugendverbände und -vereine

- Seite 08 **dpsg 72-Stunden-Aktion**
- Seite 09 **Jugendpresse Sachsen -
Jugendjournalismuspreis 2019**
- Seite 10 **Jugendfeuerwehr -
Neuer Bundesjugendleiter**

Seminare und Termine

- Seite 15 **Rückblick auf die Juleica 2019**
- Seite 16 **Juleica Plus**
- Seite 17 **Gruppenleiter*innentreffen**
- Seite 17 **Workshop Wahlaltersken**

Leser*innenservice und Impressum

Geschäftsstelle UND AKTUELLES

Jubiläum auch beim Stadtjugendring Leipzig e.V. Der Quarterly feiert die 25. Ausgabe!

2019 ist ein Jahr voller Jubiläen und Jahrestage. Nicht nur 100 Jahre allgemeines, gleiches, direktes und geheimes Wahlrecht, 70 Jahre Grundgesetz und 30 Jahre Fall der innerdeutschen Mauer, sondern auch die 25. Ausgabe* unseres Quarterly.

Zugegeben, neben diesen historischen Momenten wirken sich die 25 Ausgaben Text und Bild nicht so monumental aus. Doch sieben Jahre regelmäßige Informationen, Neuigkeiten aus dem Verein und fachliche Inhalte zur Jugend(verbands)arbeit sind für einen Jugendring im Osten von Deutschland etwas Besonderes.

Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit freut es mich den Quarterly auf seinem Weg zu

begleiten. Auf der Seite 7 könnt Ihr genau nachlesen was wir aufpoliert, umsortiert und optimiert haben. Wie üblich in der Jugendarbeit, begreifen wir auch das als weitergehenden Prozess. Schickt mir gerne Anmerkungen, Wünsche und Ideen wie unser Quarterly noch besser werden kann, welche Themen Euch interessieren und was Euch schon super gefällt.

Mit der 30. Ausgabe gibt es dann ein etwas größeres Feuerwerk – Wir feiern im nächsten Jahr 30 Jahre Stadtjugendring Leipzig e.V.!

Es gehen uns also die Jubiläen nicht so schnell aus. Bis dahin

**Alle Ausgaben findet Ihr auf unserer [Webseite](#), nach Erscheinungsjahr sortiert, zum nachlesen und runterladen.*

Falls Ihr unseren Quarterly noch nicht abonniert habt, hier kann man sich [auch anmelden!](#)

*Herzliche Grüße
Luis Thom Pannwitz*



Der neue Vorstand (v. l. n. r.): Elisabeth Korn (Die Falken Leipzig), Sven Bielig als Stellvertretender Vorsitzende (Urban Souls e.V.), Dorit Roth als Vorsitzende (CVJM Leipzig e.V.), Maria Wiehicke (Heilsarmee Leipzig Jugendcafé „Die Brücke“), Marco Rietzschel (Bildungsverein Parcours e.V.) und Daria Luchnikova (Jugendclub IUVENTUS).

Unser neuer Vorstand im Stadtjugendring Viele neue Gesichter und viel Erfahrung

Der neue Vorstand ist für die nächsten drei Jahre gewählt und bietet eine perfekte Mischung aus umfangreicher Stadtjugendringenerfahrung und neuen Gesichtern.

Über ein halbes Jahrhundert Vorstandserfahrung

Das ist eine beeindruckende Größe. Dies sind die Amtsjahre aller Mitglieder im ehemaligen Vorstand. Alleine 17 Jahre hat Sven Heinze (Sportjugend Leipzig) den Stadtjugendring mitgestaltet und diesen vor allem in Finanzfragen mitgeprägt. Weitere acht Jahre verabschieden sich gemeinsam mit Katja Meier (Urban Souls e.V.), die sich ebenfalls nicht erneut zur Wahl gestellt hat. Was hier locker als Rechenübung erhalten kann, bedeutet für den Stadtjugendring ein neuer Countdown.

Dass der neue Vorstand und damit der Generationswechsel im Verein dennoch auf einem starken Fundament bauen kann, beweisen die 24 Jahre Erfahrungen von Dorit und Sven Bielig, die gemeinsam

mit den neuen Vorstandsmitgliedern an frischen Ideen und den weiterhin erfolgreichen Kurs des Stadtjugendrings Leipzig anknüpfen können.

Herzlicher Abschied von den bisherigen Vorstandsmitgliedern

Ein Team das solange zusammengearbeitet hat, verdient natürlich einen herzlichen Abschied. Neben Sven Heinze und Katja, wurden auch Kristin Vierig-Sroka und Tina Lehmann, für ihre Arbeit im Vorstand, herzlich gedankt und Blumen überreicht.

Der Vorstand stellt sich vor

Welche Person und welches Engagement steckt eigentlich hinter der Vorstandsarbeit im Stadtjugendring Leipzig e.V.?

Die Vorstellung der einzelnen Vorstände findet ihr [online](#) und auf der nächsten Seite.





Dorit Roth, Vorsitzende

Die Kinder- und Jugendarbeit ist mir eine Herzensangelegenheit. Daher bin ich schon seit 2007 mit viel Elan im Vorstand des Stadtjugendrings dabei. Diese langjährige Erfahrung und meine Kenntnisse als Projektleiterin in der Kinder- und Jugendarbeit helfen mir dabei, die Schwerpunkte Außenvertretung, Personalführung und die Jugendleiter*innen-Schulungen auszufüllen. Ich arbeite beim Christlichen Verein junger Menschen Leipzig e.V. in Schönefeld und bin direkt an den Kindern und Jugendlichen, den Herausforderungen des Jugendalters und natürlich auch der sozialraumorientierten Arbeit, dran. Dies hilft mir auch bei der Netzwerkarbeit in Leipzig. Der fachliche und politische Austausch mit den Partner*innen und Trägern der freien Jugendhilfe bleibt für mich immer ein wichtiges Ziel im Stadtjugendring.

Sven Bielig, Stellvertretender Vorsitzender

Wie es ist, sich von einer kleinen Interessengemeinschaft zu einem Verein zu einem Standort und Träger für vielfältige Programme zu entwickeln, habe ich selbst mit dem Urban Souls e.V., dem Jugendkulturzentrum Heizhaus, dem Mehrgenerationentreff Nebenan und dem Kreativ-Projekt Offenes Atelier Grünau erlebt. Daher bin ich im Stadtjugendring für die Themen Jugendbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig und bringe meine Erfahrungen als Mitglied im Vorstand von Urban Souls e.V. und als Geschäftsführer der genannten Einrichtungen mit ein. Leipzig ist eine stark wachsende Stadt und vor allem Kinder und Jugendliche nehmen immer mehr Platz in unserer Stadtgesellschaft ein. Als Mitglied im Jugendhilfeausschuss streite ich auch politisch dafür, dass Initiativen von unten und freie Projekte in der Jugendhilfe weiterhin vorankommen und der wachsende Bedarf gesehen wird.



Daria Luchnikova, Beisitzerin

Ich engagiere mich als ehrenamtliche Vorsitzende des Jugendclubs IUVENTUS e.V. und bin seit Juni 2019 im Vorstand des Stadtjugendrings. Die Schwerpunkte meiner Arbeit sind Inklusion und Migrantenjugendarbeit. Gerade die inklusive Ausrichtung der Jugendhilfelandchaft liegt mir besonders am Herzen. Seit vielen Jahren setze ich mich dafür ein, das junge Menschen mit Behinderung (und Migrationshintergrund) in die aktive Jugendverbandsarbeit mit einzubezogen werden.

Marco Rietzschel, Beisitzer

Ich bin 1996 in Leipzig geboren und ganz neu im Vorstand des Stadtjugendrings. Nach dem Abitur absolvierte ich mein Freiwilliges Soziales Jahr in der Geschäftsstelle des SJR und bleibt dem Verein bis heute treu. Neben meinem Studium und einem Nebenjob engagiere ich mich ehrenamtlich bei verschiedenen Projekten und Vereinen, wie dem Bildungsverein Parcours e.V. Das Leipziger Jugendparlament habe ich gemeinsam mit anderen Jugendlichen auf den Weg gebracht. Im Vorstand bin ich für die Themen Öffentlichkeitsarbeit und Jugendbeteiligung zuständig.





Maria Wiebicke, Beisitzerin

Ich arbeite seit Mai 2014 beim Kinder- und Jugendcafé „Die Brücke“ und seit Januar 2018 habe ich dort auch die Leitung inne. Generell bin ich gern draußen und sportlich unterwegs. Ich habe mich dazu entschieden mich für den Vorstand zur Wahl zu stellen, um zum Einen tiefere Einblicke in die Vorstandsarbeit zu erhalten, mich aktiv an der Gestaltung der Vollversammlung bzw. Hauptausschuss einbringen und eindenken zu können und zum Anderen arbeite ich im Stadtteil Paunsdorf, wo aus meiner Sicht Demokratieprozesse und politische Jugendarbeit noch nicht sehr verbreitet sind und ich somit mehr in den Stadtteil einbringen kann. Zumindest ist es der Versuch wert ;)

Elisabeth Korn, Beisitzerin

Ich bin politisch, engagiert und finde Gremienarbeit bei den Falken großartig. Als Vorsitzende eines Jugendverbands kenne ich das Ehrenamt und das Engagement junger Menschen sehr genau und möchte dafür im Stadtjugendring, als auch gegenüber der Politik noch wirkungsvoller werben. Mehr Infos gibt es wenn ich aus dem Urlaub wieder da bin ;-)



Auch die Geschäftsstelle hat neue Kolleginnen Herzlich willkommen Rebekka und Cindy!

Liebe Mitglieder, Freund*innen und Partner*innen des Stadtjugendring Leipzigs e.V.,

Ich heiße **Rebekka Drüppel**, bin 30 Jahre alt und ein neues Mitglied im kleinen Team des Stadtjugendrings Leipzig. Hauptsächlich kümmere ich mich seit Mai 2019 hier um die Buchhaltung, übernehme Rechercheaufgaben, lese Texte Korrektur oder bin eine helfende Hand in der alltäglichen Büroorganisation.

Bisher war ich beruflich auf ganz verschiedene Art und Weise, vor allem auf dem Feld der aktiven Kinder- und Jugendarbeit tätig. Nach meinem Studium der Tanz-, Kultur- und Medienpädagogik arbeitete ich mit Kindern und Jugendlichen im Projekt „YouthPOOL“ als medienpädagogische Projektleitung beim Caritas Regionalverband Halle e.V. Nebenbei habe ich noch einige Kinder- und Jugendtanzgruppen geleitet, im Projekt „Stadt-in-der-Stadt“ des Haus Steinstraße e.V. mitgewirkt oder mich im Flüchtlingsrat Leipzig e.V. ehrenamtlich engagiert.

Jetzt freue ich mich den Stadtjugendring Leipzig tatkräftig im Büroalltag zu unterstützen und hoffentlich noch viele interessante und spannende Projekte mit zu begleiten.

links Cindy Greiner,
rechts Rebekka Drüppel



Hallo, ich bin die Neue im Stadtjugendring ;)

Mein Name ist **Cindy Greiner**, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Jahrgang 1987, seit 2015 Wahl-Leipzigerin und Mutter dreier Söhne (Jahrgang 2014, 2015 und 2017).

Groß geworden bin ich in der Evangelischen Jugend Bayern und dem Bayerischen Jugendring – wo ich 2001-2009 von der Kirchengemeinde bis in die Landesebene viele verschiedene Erfahrungen sammeln durfte.

Nach meinem Studium der Sozialen Arbeit und zwei Jahren als Jugendreferentin bei der Evangelischen Jugend in Oberbayern

habe ich einige Jahre als freiberufliche Sozialpädagogin gearbeitet.

Aktuell arbeite ich mit 16 Stunden pro Woche bei einem Bildungsträger der Erwachsenenbildung und habe daneben bis vor kurzem freiberuflich Seminare gegeben (wie die Juleica Schulung beim SJR), da ich einfach neben meinem Hauptjob weiter in der Jugendarbeit aktiv sein möchte. Dies werde ich ab sofort als Pädagogische Mitarbeiterin für Projekt- und Verbandsarbeit hier beim SJR Leipzig tun.

Ich freue mich auch eine tolle neue Aufgabe mit vielen spannenden Projekten und bereichernden Begegnungen!

Der Quarterly im neuen Design

Sieben Jahre Publikationen bringen natürlich einiges an Veränderungen und Zeitgeist mit sich. Vielen Dank an dieser Stelle, an alle Beteiligten zur Umfrage über die Nutzung des Quarterlys!

Der Quarterly kommt in einem neuen Look daher. Das Markenzeichen, Quarterly als eigenständiger Schriftzug, betont nach wie vor den besonderen Stellenwert unseres Rundbriefs. Etwas gradliniger, aufgeräumter und moderner durfte es dabei schon sein. Das passt auch zu unserem Ziel noch eine Schippe mehr fachliche Qualität in die Texte und Ausgaben drauf zu geben.

Als Leser*innen habt Ihr es klar entschieden: Das Wichtigste für Euch sind die Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle und der Jugendverbandsarbeit. Also haben wir die Kapitel umgestellt. Durch das Inhaltsverzeichnis wollen wir Euch noch schneller die Möglichkeit bieten, genau die Artikel rauszusuchen, die Euch interessieren. Eins fällt natürlich sofort auf: Der Quarterly erscheint immer noch als

PDF. Etwas ungewöhnlich, aber bewusst von uns beibehalten. Die meisten Leser*innen sitzen immer noch am Computer, sind Fachkräfte und lesen aus dienstlichen und aus fachlichem Interesse. Das PDF bietet dabei einige Vorteile gegenüber einem eMailnewsletter oder einem Blog.

Mit einer dynamischen PDF haben wir das Lesezeichen im PDF-Reader eingeführt, um noch schneller navigieren zu können. Zudem sind die blau unterstrichenden Wörter Links und Querverweise zu den entsprechenden Themen. Also klickt mal rein!

Mit dieser Ausgabe stellen wir auch alle unsere Texte unter einer [Open-Content-Lizenz](#) zur Verfügung. Alle unsere Artikel können unter der Nennung des Stadtjugendrings und für unkommerzielle Zwecke weiterverwendet und genutzt werden – die Texte lassen sich dazu super aus dem PDF kopieren.

Es steckt also einiges an Neuerungen in dieser Ausgabe. Wir hoffen es gefällt Euch!



JUGENDVERBÄNDE UND -VEREINE

Die 72-Stunden-Aktion in Leipzig dpsg Stamm Tilia engagiert in Grünau*



**Grünau ist ein Stadtteil in Leipzig. Es war neben Berlin-Marzahn und Halle-Neustadt eines der größten Neubaugebiete der DDR und ist die größte Plattenbausiedlung in Sachsen.*

***Unter Stamm versteht man bei den Pfadfindern in Deutschland und Südtirol die Organisationseinheit, in der Gruppen aller Altersstufen eines Ortes zusammenschlossen sind.*

Ende Mai nahm unser Stamm** zusammen mit anderen katholischen Kinder- und Jugendgruppen an einer deutschlandweiten Sozialaktion teil – der „[72-Stunden-Aktion](#)“. Wie der Name verrät, ist das Anliegen dieser alljährlichen Veranstaltung, über drei Tage hinweg gezielt soziales Engagement zu fördern und zu fordern.

Als Pfadfinder den Blick hinauswagen

So kam es, dass wir das Kinder-, Jugend- und Familienzentrum in Grünau* kennenlernen konnten, wo uns Leiter Burkhard Meyer und seine Kolleg*innen einen Einblick in ihre sehr einfühlsame und wichtige Arbeit ermöglichen. Wir lernten nicht nur den wunderschönen Bauspielplatz, sondern alle Bereiche des Zentrums kennen und erhielten einen Überblick über deren vielfältiges Angebot.

Neben Familienberatungen durch ein multiprofessionelles Team und Freizeitangebote wie Sportkurse gibt es auch ein Familienlokal, indem man günstig speisen und sich nebenbei austauschen kann. Damit ist das Zentrum ein wichtiger Ort der Begegnung, in welchem die Anwohner*innen und andere Leipziger*innen sowohl Erholung als auch Rat und Unterstützung finden können. Außerdem lernten wir das Viertel Leipzig-Grünau mithilfe einer vom Familienzentrum vorbereiteten „Landkarte“ besser kennen – was für eine tolle Idee!

Grüne Ideen und anpacken in Grünau

Nachdem wir Pfadfinder*innen am Freitagmittag noch gemeinsam bei der „Fridays for Future“-Demonstration in der Innenstadt mitliefen, ging es am Nachmittag in die Projekte. Nach einer gemeinsamen Übernachtung setzten wir unsere Arbeit am Samstag fort und schafften zusammen mit der Leipziger Dekanatsjugend einiges: Ein gestrichener Zaun, neu gesetzte Pflanzen, eine Kräuterschnecke, ein gedrehtes Promotionsvideo, eine kleine Befragung

der Anwohner*innen im Viertel und ein fast fertiggestelltes Insektenhotel. Als wir den Tag dann mit einem gemeinsamen Abendbrot im Garten des Familienzentrums ausklingen ließen, war uns allen klar: Es kann sehr schön sein, sich für sich und andere anzustrengen, und es lohnt sich immer, selbst wenn der Zeitraum wie bei der Aktion recht befristet ist. Und auch wir haben viel „erhalten“ und mitgenommen: eine tolle Betreuung während der Tage, gemeinsam verbrachte Zeit und die Möglichkeit, andere Menschen und ihre wichtige, tagtäglich geleistete Arbeit kennenzulernen.



Der Sächsische Jugendjournalismuspreis 2019 der Jugendpresse Sachsen

Am Samstag, 22. Juni 2019, wurden in Chemnitz die besten Schülerzeitungen Sachsens bei der diesjährigen Preisverleihung des Jugendjournalismuspreises ausgezeichnet. Knapp 180 Nachwuchsjournalist*innen aus dem gesamten Freistaat waren der Einladung der Jugendpresse Sachsen e.V. und des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus in die Orangerie der Technischen Universität Chemnitz gefolgt. Prämiert wurden Schülerzeitungen innerhalb der einzelnen Schularten sowie die besten Einzelbeiträge und Fotografien/Illustrationen. Außerdem gab es einen Förderpreis für Online-Schülerblogs oder Podcasts und neu gegründete Schülerzeitungen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner erhielten jeweils eine Trophäe in der Form einer Feder, des Symbols der Jugendpresse Sachsen e.V., sowie Buchpreise. Zudem waren die Gewinne mit Preisgeldern dotiert.

Professionelle Jury sorgt für professionelles Feedback

Ausschlaggebend für die Bewertung sind die journalistische Herangehensweise, die Themenvielfalt, die Qualität der einzelnen Beiträge und auch, ob die Schülerzeitung die Interessen der Schülerinnen und Schüler abbildet und vertritt. Zur diesjährigen Jury gehörten neben Vertreterinnen und Vertretern der Veranstaltenden unter anderem Journalistinnen und Journalisten der Leipziger Volkszeitung, der ZEIT im Osten, der Leipziger Unabhängigen Hochschulzeitung luhze und der Sächsischen Zeitung, die zudem einen Blick auf vorhandene Inhaltsverzeichnisse, ein vollständiges Impressum und die Qualität der Fotos warfen. Alle teilnehmenden Schülerzeitungsredaktionen erhalten im Anschluss an den Wettbewerb ein ausführliches Feedback mit Hinweisen der Jury für die nächsten Ausgaben ihrer Schülerzeitung.

Workshops sorgen für Abwechslung

Zur Preisverleihung mit Rahmenprogramm waren alle Redaktionen eingeladen, die Beiträge zum Wettbewerb eingesendet haben. Mit dem Sächsischen Jugendjournalismuspreis sollen alle Schülerzeitungsredakteurinnen und Schülerzeitungsredakteure für ihre Arbeit und ihr Engagement geehrt und ihr Verständnis für die Funktions- und Arbeitsweise der Medien geschult werden.

Teil des begleitenden Rahmenprogramms der Preisverleihung waren Workshops, die sich mit Themen wie Fotografie, Problemen innerhalb der Schülerzeitungsredaktionen und Darstellungsformen auseinandersetzen. Außerdem konnten die Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten an einer Sitzung der ÜBER-Redaktion, der Zeitung der Jugendpresse Sachsen e.V., teilnehmen. In diesem Jahr zählten zum Rahmenprogramm außerdem zwei Poetry-Slammerinnen aus Leipzig, Lina Wedemeyer und Vivien Wenzel, sowie die Hustenbonbons, eine junge Band aus Naumburg, die die jungen Redakteurinnen und Redakteure während der Mittagspause unterhielten.

Bereits der 15. Schülerzeitungswettbewerb in Sachsen

Der Schülerzeitungswettbewerb ist eine gemeinsame Veranstaltung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und der Jugendpresse Sachsen e. V. und fand dieses Jahr bereits zum 15. Mal statt. Insgesamt wurden in diesem Jahr 87 Schülerzeitungen und Einzelbeiträge eingereicht.



Neuer Bundesjugendsprecher der Deutschen Jugendfeuerwehr aus Leipzig



Eine großartige Neuigkeit: Wir gratulieren Luke Maikart zur Wahl zum Bundesjugendsprecher der Deutschen Jugendfeuerwehr! Für seine neue Aufgabe wünschen wir ihm viel Spaß und gutes Gelingen. Luke ist schon seit vielen Jahren bei der Stadtjugendfeuerwehr in Leipzig, genauer aus Leipzig-Militz, mit verschiedenen Funktionen aktiv. Ihr kennt ihn vielleicht noch als Sprecher aus unserem „GISSEF-Jugendverband Video“.

#WAHLALTERSENKEN Kampagne Ein Rückblick und ein Ausblick

Auf unserem Hauptausschuss im März haben wir mit großer Mehrheit beschlossen, uns als Stadtjugendring für eine Wahlaltersenkung einzusetzen und das Thema in die Öffentlichkeit zu tragen. Seitdem sind rund drei Monate vergangen, in denen wir sehr aktiv waren. Jetzt, nachdem die Kommunal- und Europawahlen vorbei sind, wollen wir einen kurzen Rückblick wagen:

- » Unser Flyer mit Argumenten für die Wahlaltersenkung wird bei jeder Gelegenheit verteilt und schon jetzt in zweiter Auflage gedruckt
- » Auf unserer Webseite und über unseren Social Media Auftritt informieren wir fleißig über das Thema
- » Wir haben alle Europa-, Bundes-, und Landtagsabgeordneten aus Leipzig angeschrieben, mit der Bitte sich zur Wahlaltersenkung zu positionieren

Wir können feststellen, auch dank des Engagements vieler junger Menschen in der Fridays for Future Bewegung, dass das Thema in aller Munde ist. So plädiert beispielsweise der brandenburgische CDU-Vorsitzende Ingo Senftleben genauso für eine Wahlaltersenkung, wie der Grüne Ministerpräsident von Baden-Württemberg,

Winfried Kretschmann. In vielen Bundesländern gibt es bereits die Wahl ab 16 Jahren auf Kommunal- und Landesebene, oder es wird gerade ernsthaft darüber diskutiert. An diesen Diskurs wollen wir anknüpfen und das Thema, mit Blick auf die kommenden Landtagswahlen, auf der politischen Agenda behalten. Denn in Sachsen gibt es bisher leider keine politischen Mehrheiten für eine Wahlaltersenkung.

Von den angeschriebenen Politiker*innen haben sich bisher [positiv zurückgemeldet](#):

- » **Sören Pellmann**
Bundestagsabgeordneter, Die Linke
- » **Monika Lazar**
Bundestagsabgeordnete, Die Grünen
- » **Marco Böhme**
Landtagsabgeordneter, Die Linke
- » **Juliane Nagel**
Landtagsabgeordnete, Die Linke
- » **Claudia Melcher**
Landtagsabgeordnete, Die Grünen
- » **Holger Mann**
Landtagsabgeordneter, SPD
- » **Daniela Kolbe**
Bundestagsabgeordnete, SPD

U18 Europawahl Kurzanalyse Leipziger Jugend für Vielfalt und Toleranz

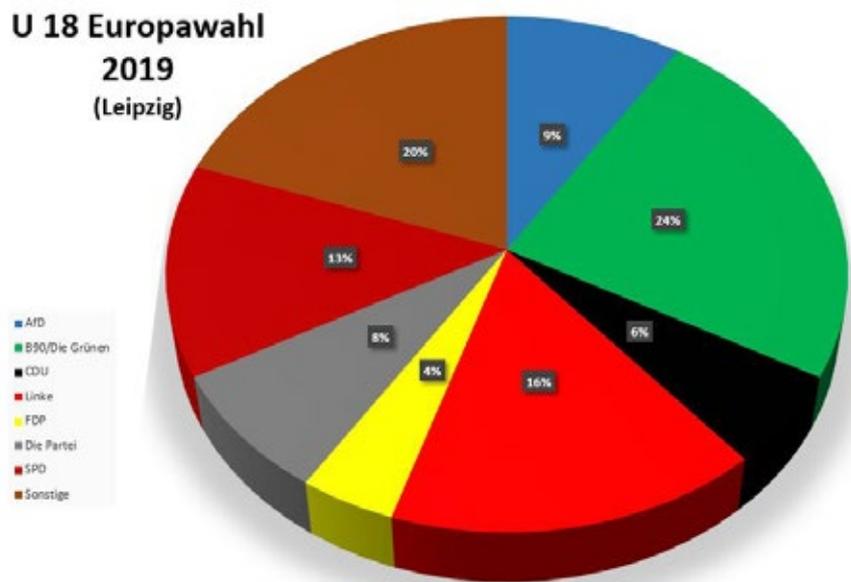
Kinder und Jugendliche haben vom 13. bis 17. Mai bei der bundesweiten U18-Wahl deutlich gemacht, wie aus ihrer Sicht die Europawahl in Deutschland ausgehen soll. In Leipzig haben in 14 Wahllokalen über 240 Kinder und Jugendliche ihre Stimme abgegeben. Hier stellen Bündnis 90/ Die Grünen mit 23,8 % den klaren Wahlsieger vor Die Linke (16,3 %) und SPD (13,3 %). Die AfD (9,2 %) liegt in der Abstimmung in Leipzig vor Die Partei (7,9 %) und der CDU (5,8 %). Mit 4,2 % komplettiert die FDP, vor diversen anderen Parteien, die die Meinung der Jugend widerspiegelt.

Klar ist eins, Leipzig wählt anders. In Leipzig setzen die Kinder und Jugendlichen damit eine Woche vor der Europawahl ein Signal an Politik als auch an die weiteren Generationen und wählen mehr pro-europäische Parteien. Sie setzen sich damit klar vom Gesamtergebnis in Sachsen ab. Im Freistaat ist die euro-skeptische Per-

spektive deutlich ausgeprägter, die dennoch hinter den Umfrageergebnissen der Erwachsenen zurückbleibt.

Junge Menschen geben in der Mehrzahl denen eine Stimme, die sich für Vielfalt, Offenheit und Solidarität in der Gesellschaft einsetzen.

U 18 Europawahl
2019
(Leipzig)



U18-Landtagswahl in Sachsen

#dannwaehldoch und Aufruf zum Wahllokal

Die U18-Wahl möchte darauf aufmerksam machen, dass junge Menschen in der Lage sind, sich eine eigene Meinung zu bilden. Denn junge Menschen wollen genauso wie ältere an ihrer Gesellschaft beteiligt werden und sein. Dafür setzt die U-18-Wahl ein Zeichen. In der Woche vom 19. bis zum

23. August 2019 findet sachsenweit die U18-Landtagswahl statt, neun Tage vor der Wahl für die Erwachsenen. Wir rufen alle Leipziger Vereine, Initiativen und Verbände dazu auf sich als Wahllokale zu registrieren.

U18-Europawahllokal on Tour beim Europatag in Gohlis

Jedes Jahr wird am 9. Mai der Europatag gefeiert. In diesem Jahr trifft sich das ganz gut, denn am 26. Mai steht die Europawahl an und dafür wurde der Europatag in Leipzig besonders groß gefeiert. Im Budde-Haus fand ein Fest mit vielen Akteur*innen aus Leipzig statt. Auch der Stadtjugendring war mit dem Kinderbüro vor Ort. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren konnten sich bei uns über die EU informieren und ihren Wahlzettel für die U-18 Europawahl abgeben.

Kinder und Jugendliche können sich in einer entspannten Atmosphäre über die EU-Wahl informieren und den Wahlakt selber ausprobieren. Dabei sind Status und Pass egal. Alle unter 18-jährigen mit mindestens 3-monatigem Wohnsitz in Leipzig waren an unserem Stand willkommen um sich eine Meinung zu bilden und schließlich zu wählen. Auch viele ältere Menschen waren interessiert an dem U18-Europawahlstand und kamen mit uns ins Gespräch. Dabei wurden die Europabroschüren von Klein und Groß mitgenommen. Diese erklären auf vereinfachter Weise, welche Organe die EU beinhaltet und zeigen die Parteienlandschaft im europäischen Parlament anschaulich.

Europa entdecken

Der Europatag in Leipzig wurde größtenteils von EU-Freiwilligen organisiert. Ihren Freiwilligendienst absolvieren sie derzeit in verschiedenen Einrichtungen in Leipzig. Das Programm war sehr bunt und vielfältig. In einem Raum konnte man ein großes Europa-Puzzle zusammenfügen und die europäischen Hauptstädte kennenlernen. Das Fest wurde offiziell mit einer Rede von Frau Dr. Caren Marusch-Krohn und dem Geschäftsführer des Budde-Haus' Jürgen Schrödl eröffnet.

Hier wurde die europäische Idee, die uns alle im Raum vereint, betont. Das Bühnenprogramm beinhaltete viele lustige Interaktionen mit dem Publikum. So stellte jede*r Freiwillige einen Zungenbrecher aus seinem Land vor und jemand aus dem Publikum musste es nachsprechen. Das Buffet wurde feierlich eröffnet und es gab Speisen aus den Ländern der Freiwilligen. Auch Jugendliche waren nachmittags da, um sich das Programm anzuschauen. Natürlich hielten sie auch an der Terasse an um bei unserem Europawahlstand vorbeizuschauen.

Europa in Mitten von Leipzig

Gegen Abend wurde der vom Stadtjugendring organisierte Europäische Stadtteilrundgang begangen. Alle Festteilnehmenden hatten die Möglichkeit eine Stunde durch Gohlis zu laufen und einiges Wissenswertes mit EU-Bezügen zu lernen. Dabei gab es unter anderem einen Exkurs von der NABU Leipzig zum Thema Naturschutz und in einem Bioladen machten wir uns schlau über die teils lustigen Lebensmittelverordnungen der EU. Das Fest ging noch bis in die Abendstunden, wo alle die Möglichkeit hatten, gemeinsam ausgiebig zu tanzen.



U18-Europawahllokal on Tour beim Klartext in Paunsdorf

Was ist Klartext? In Kooperation mit der Volkshochschule organisiert der Stadtjugendring vor jeder Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahl das Veranstaltungsformat Klartext.

Dieses Jahr unterstützte uns das Paunsdorfer Quartiersmanagement und engagierte Schüler*innen. Wie immer ging es für die Kandidierenden, diesmal die lokalen Vertreter*innen aus Paunsdorf, an den heißen Grill um ein Festmahl vorzubereiten. Die Zuschauer*innen konnten mit-

machen, mitessen und jede Menge Fragen stellen. Im Jugendcafé „Die Brücke“ kamen Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil mit den Kandidierenden ins Gespräch. So konnten die jungen Menschen die zukünftigen Stadträte hautnah erleben und ihnen ihre Wünsche mitteilen.

Unser U18-Europawahlstand war natürlich auch vor Ort. Es wurde gewählt und Wünsche an Europa auf eine Postkarte geschrieben.

Fünfter Sächsischer Kinder- und Jugendbericht Da geht noch mehr!

Der Bericht ist [online](#) auf der Webseite des Freistaates Sachsen zum anschauen und runterladen

Die Staatsregierung hat nach § 16 Jugendhilfegesetz hat den Landtag in jeder Legislaturperiode über die Entwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe sowie zu daraus resultierenden Folgerungen im Freistaat Sachsen zu unterrichten. Dieser Bericht ist jetzt kurz vor Ende der Legislaturperiode mit dem thematischen Schwerpunkt: „Mitmachen, Mitgestalten, Mittdrin - Jugendbeteiligung im Freistaat Sachsen“ erschienen.

Neben der vorangestellten Stellungnahme der Staatsregierung ist der Bericht in vier Teile unterteilt. Der erste Teil „Gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Aufwachsens“ thematisiert auf Grundlage amtlicher Statistiken sowie einschlägiger demografischer Daten die Rahmenbedingungen des Aufwachsens von Kinder- und Jugendlichen in Sachsen.

Vor dem Hintergrund des Schwerpunktthemas wird in Teil zwei des Berichts das

Thema „Partizipation“ in den Fokus gestellt. Dabei werden politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Beteiligung theoretisch betrachtet und diese dann mit einer Befragung sächsischer Jugendliche verknüpft.

Der dritte Teil wiederum informiert über die „gegenwärtige Struktur und Ausstattung der Kinder- und Jugendhilfe“ in Sachsen. Hier wird ein solider Gesamtüberblick über die Jugendhilfe in Sachsen gegeben. Eine kritische Auseinandersetzung mit den negativen Auswirkungen der radikalen Kürzungen in der Jugendhilfe 2010 sucht man allerding vergebens.

Im abschließenden Teil vier werden die wesentlichen Ergebnisse zusammengefasst und Handlungsempfehlungen in Bezug auf das Schwerpunktthema Partizipation aufgeführt.

Seminare & Termine

Rückblick auf die Juleica 2019

An zwei Wochenenden zur Juleica-G in Leipzig

Es ist vollbracht – auch dieses Jahr haben wieder 21 junge, motivierte Ehrenamtliche aus den verschiedensten Vereinen, Verbänden und Einrichtungen die Jugendleiter*innen-Schulung absolviert. Voller neuer Eindrücke, Erfahrungen und Ideen nahmen sie Mitte Juni ihre Zertifikate entgegen und sind nun bestens gewappnet für die jeweilige Arbeit vor Ort.

An zwei Wochenende zur Juleica-G

An zwei Wochenenden erhielten sie die geballten Grundlagen rund um Gruppen- und Spielpädagogik, Kindeswohl und dessen

Gefährdung, rechtliche Grundlagen, Organisation und Finanzen, Demokratiebildung sowie einen Vormittag Erste Hilfe für Jugendleiter*innen.

Es wurde gelernt, gespielt, sich ausgetauscht und geschwitzt. Neben den Inputs durch das Lehrgangsteam haben sich die Teilnehmenden natürlich auch mit vielen Themen selbst aus einander gesetzt, Inhalte erarbeitet und vorgestellt und auch selbstständig Spiele angeleitet.

Auffrischer aufgepasst

Die Gruppe der Grundlagen-Schulung wurde traditionell am zweiten Wochenende ergänzt durch drei Auffrischer – denn der zweite Juleica-Samstag ist immer so geplant, dass er gleichzeitig auch die Voraussetzungen für eine Auffrischungs-Schulung erfüllt. Denn die Juleica ist nicht unbegrenzt gültig, sondern muss alle drei Jahre durch eine Auffrischung erneuert werden.

Wer seine eigenen Juleica verlängern muss, aber die Auffrischung verpasst hat, hat am 26.10.2019 wieder die Chance an einer Auffrischungs-Schulung teilzunehmen.



Juleica PLUS Fortbildungsreihe für ehrenamtliche Jugendleiter*innen

Seit vielen Jahren bietet der Stadtjugendring Leipzig e.V. nun die Juleica-Schulung für ehrenamtliche Jugendleiter*innen aus den Verbänden und Einrichtungen an – diese vermittelt den Ehrenamtlichen alle wichtigen Grundlagen aus den Bereichen Pädagogik, Recht, Organisation & Finanzen, Kindeswohl und Demokratiebildung und ist zusammen mit einem Erste Hilfe Kurs die Voraussetzung für die Beantragung der Jugendleiter*innen-Card.

In diesem Jahr wollen wir beginnen, auf diese Grundlage aufzubauen und das Angebot um Tagesseminare zu erweitern, bei denen ganz spezielle Themen vertieft werden – hierzu holen wir uns entsprechende Fachreferent*innen zur Seite.

Für 2019 haben wir nun ein vielfältiges Angebot zusammengestellt, aus dem sich jeder das für sich Passende herauspicken kann. Die Seminare sind in erster Linie gedacht für ehrenamtliche Jugendleiter*innen – aber natürlich auch offen für jeden Anderen.

Genauere Infos zu den einzelnen Seminaren sowie die Möglichkeit euch anzumelden findet ihr auf unserer Homepage!

07.09.2019 Erste-Hilfe-Kurs

Nicht nur zur Beantragung der Juleica ist ein aktueller Erste-Hilfe-Kurs notwendig, auch grundsätzlich sollte er alle 2 Jahre wieder aufgefrischt werden. Es handelt sich hierbei um den ganz normalen Erste-Hilfe-Kurs, den man auch für den Führerschein oder als betrieblicher Ersthelfer benötigt.

21.09.2019 Here I am! Präsentationstechniken und Auftreten vor der Gruppe

Bei diesem Seminar wird es zum einen um den richtigen Auftritt vor der Gruppe ge-

hen – durch kontrollierte Körpersprache und das entsprechende Auftreten entscheide ich zu großen Teilen selbst, wie ich auf die Gruppe wirke und wie sie mich als Leiter*in wahrnimmt. Zum anderen wird es aber auch darum gehen, wie ich die Inhalte meiner Arbeit am wirkungsvollsten gestalte, damit möglichst viel bei den Teilnehmer*innen hängen bleibt. Durch Visualisierung in Form von toll gestalteten Plakaten oder Handzetteln spreche ich mehr Sinne an und kann so das von mir Gesagte nachhaltig unterstützen.

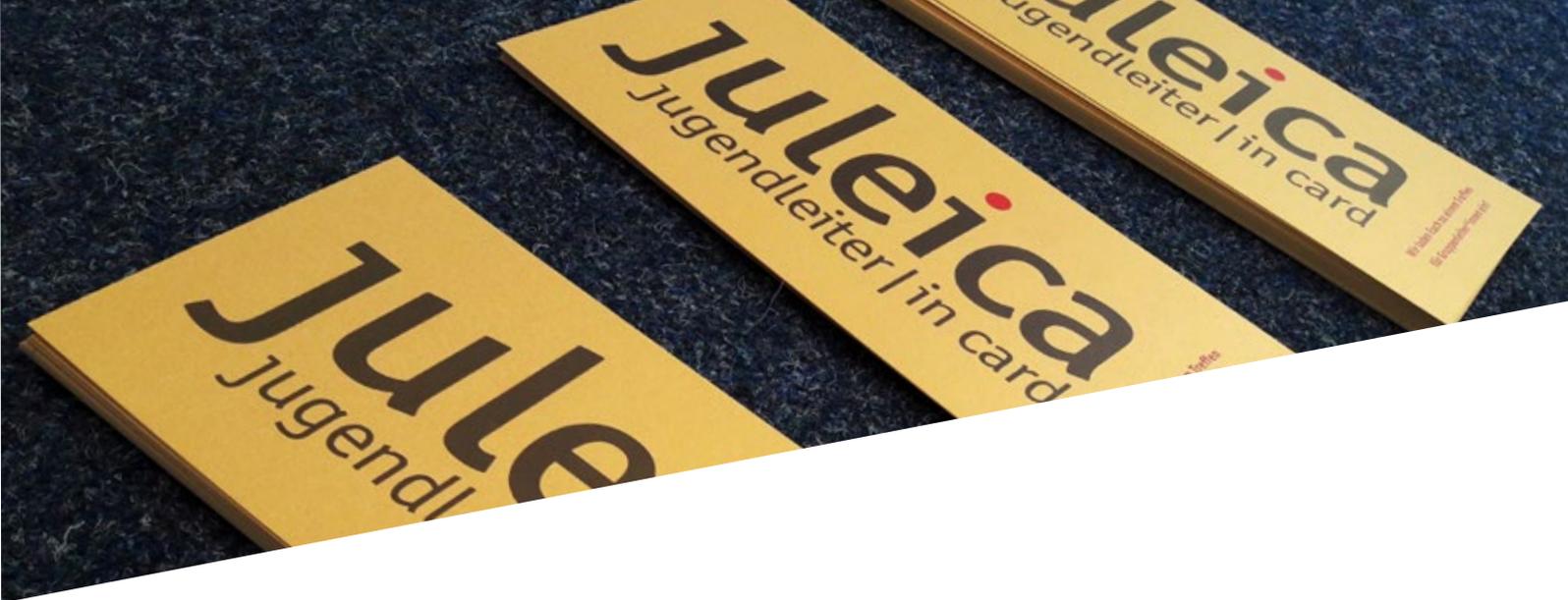
26.10.2019 Juleica-Auffrischung

Die Jugendleiter*innen-Card ist nicht unbegrenzt gültig! Nach drei Jahren muss sie verlängert werden – hierzu ist eine eintägige Auffrischungs-Schulung notwendig!

30.11.2019 Was tun wenns brennt?! Konfliktmanagement in der Jugendarbeit

Überall da, wo Menschen auf einander treffen, kann es zu kleineren und größeren Konflikten kommen. Egal, ob zwischen den Teilnehmenden, innerhalb des Teams oder zwischen Teilnehmer*innen und Team-Mitgliedern – überall kann es mal zu Problemen kommen. Welche Tricks und Kniffe ihr im Ernstfall anwenden könnt, lernt ihr hier!





Mindestens genauso wichtig – der informelle Austausch! Gruppenleiter*innen-Nachtreffen

Die Juleica-Schulungen des Stadtjugendrings leben davon, dass Menschen aus den unterschiedlichsten Verbänden, Vereinen und Einrichtungen auf einander treffen und es dadurch einen wundervollen Austausch gibt – neben vielen wichtigen theoretischen Inhalten bildet genau dieser Austausch jedes Jahr einen wichtigen Teil der Schulung.

Um diesen auch nach der Ausbildung weiter zu führen, lädt der Stadtjugendring Leipzig dieses Jahr erstmalig ein zum **Gruppenlei-**

ter*innen-Nachtreffen am 22.08.2019 um 18 Uhr in der SJR-Geschäftsstelle.

Bewusst kurz nach den Sommerferien wollen wir euch hier die Möglichkeit geben, über eure Erfahrungen in den durchgeführten Projekten und Ferienfreizeiten auszutauschen.

Daran anschließen soll ab Oktober ein Jugendleiter*innen-Stammtisch, der alle zwei Monate stattfinden soll.

Workshop zum Thema Wahlalter Wir kommen gerne bei Euch vorbei!

Wir haben ein Workshop zum Thema Wahlalter konzipiert. Input beinhaltet: welche Instanzen entscheiden das Wahlalter, die Vor- und Nachteile der verschiedenen diskutierten Wahlalter und wie geht es den Jugendlichen die bereits in einem Bundesland leben, welches das Wahlalter

auf 16 hinabgesenkt hat? Der Workshop bietet viel Raum für Diskussion und Auseinandersetzung rund um das Thema. Falls Ihr Interesse habt den Workshop in eurer Einrichtung anzubieten, dann meldet euch bei der Geschäftsstelle und wir finden gemeinsam einen Termin.

#WAHLALTER SENKEN

16 ... 14 ...

17

25. Ausgabe
Juli 2019

QUARTERLY

Leser*innenservice



Die Texte dieser Ausgabe stehen unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ [Namensnennung-Nicht Kommerziell 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/).

Wir möchten damit die Arbeit und den Austausch unter den Akteur*innen der Jugend(verbands)arbeit fördern und eine Verwendung der Texte aktiv durch die Open-Content-Lizenz unterstützen.

Impressum

Redaktionsleitung

Tom Pannwitt (V.i.S.d.P)

Redaktionsgruppe

Frederik Schwieger, Ramla Abukar,
Cindy Greiner, Rebekka Drüppel

Gestaltung

Tom Pannwitt

Stadtjugendring Leipzig e.V.

Stiftsstraße 7 | 04317 Leipzig

Tel.: 0341 689 48 59

eMail: sjr@stadtjugendring-leipzig.de

Vorstandsvorsitzende: Dorit Roth

Geschäftsführer: Frederik Schwieger

Vereinsregister Amtsgericht Leipzig: VR 511/91

Hinweis zu Links Wir haben die Inhalte, auf die eingefügte Links verweisen, auf ihre zivil- und strafrechtliche Verantwortung überprüft. Wir überprüfen diese aber nicht ständig auf Veränderungen. Sollten Sie Bedenken zu den Inhalten haben, setzen Sie uns bitte in Kenntnis.

Quarterly jetzt abonnieren

Der digitale Rundbrief kann [online auf unserer Webseite abonniert werden](#). Dieser erscheint viermal im Jahr. Zudem können alle Ausgaben ebenfalls online gelesen und heruntergeladen werden.

Bildnachweis

Wenn nicht anders ersichtlich, liegen die Rechte beim Stadtjugendring Leipzig e.V.

Titel *Pixabay Lizenz*

Seite 8 *Bundesarchiv, Bild 183-Z0605-004 / CC-BY-SA 3.0, CC BY-SA 3.0 de, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=5371609>*

Seite 9 *Bund der Katholischen Deutschen Jugend, Stoppo-Sabiene-Plakat, https://www.72stunden.de/fileadmin/72stunden/Dokumente/Stoppi_und_Sabiene/*

Seite 10 *Anne Seim und Annika Seiferlein, Presverleihung Jugendjournalismuspreis*

Seite 10 *Luke Maikart, Foto Privat*

